

Pflege- und Reinigungshinweise für Oberflächen aus Chrom-Nickel-Stählen

Chrom-Nickel-Stahl ist ein unverwüstliches Metall, dass seine beständigen Eigenschaften für immer behalten wird, wenn die nachfolgenden Pflegehinweise beachtet werden.

Die hohe Beständigkeit der Chrom-Nickel-Stähle ist gewährleistet, wenn die Oberflächen der daraus hergestellten Teile metallisch blank bleiben.

Regelmäßiges Säubern erhält dem nichtrostenden Chrom-Nickel-Stahl, der zu jenen Werkstoffen gehört, die sich am leichtesten reinigen und sauber halten lassen, seinen ursprünglichen Glanz.

Schwere Schmutzschichten, die chlorhaltige Salze oder Fremdrost enthalten, können unter Umständen im Laufe der Zeit an der Stahloberfläche zu Verfärbungen oder Korrosionen führen.

Die Pflege von nichtrostendem Stahl

Leichte Verschmutzung (Staub, Ruß usw) :

Reinigen der Stahloberfläche mit schwach alkalischen oder synthetischen Reinigungsmitteln.

Festhaftende Verschmutzung (feuchter, fettiger Schmutz) :

Waschen mit synthetischen Reinigungsmitteln unter Zusatz eines leichten Polier- oder Scheuermittels. Hochglanzpolierte Teile müssen sorgfältig behandelt werden, da grobe Scheuermittel Reibspuren und matte Stellen hinterlassen können. Geschliffene Oberflächen lassen sich ohne weiteres mit handelsüblichen Scheuermitteln, in hartnäckigen Fällen sogar mit einem Scotch-Brite reinigen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass in Schleifrichtung gerieben wird.

Wasserflecken:

Ablagerungen durch eingetrocknetes Leitungswasser sind nicht schädlich, können aber polierte Flächen unansehnlich machen.

Wenn das Abreiben mit einem üblichen Reinigungsmittel (z.B. Antikal) nicht genügt, verschwindet der Flecken ganz sicher mit Essig oder verdünnter Phosphorsäure.

Nachtrocknen gereinigter aber noch nasser polierter Teile verhindert die Bildung von Wasserflecken.

Fette, Öle; Fingerabdrücke:

Bei polierten Oberflächen genügt meistens eine Reinigung mit warmen Wasser und einem synthetischen Reinigungsmittel, eventuell unter Zusatz eines milden Poliermittels.

Festhaftende schwere und zähe Fette (besonders auf geschliffenen Stahloberflächen) müssen mit Lösungsmittel wie Benzin, Nitroverdünner, Aceton oder Alkohol usw. entfernt werden.

Bei grobkörnigem Schliff muß eventuell mit einem Scheuermittel noch nachgerieben werden.

Die organischen Lösungsmittel, besonders die chlorierten, können gesundheitsschädigend sein; sie dürfen also nicht eingeatmet werden. Zudem sind, mit Ausnahme des Tetrachlorkohlenstoffes, alle erwähnten Lösungsmittel feuergefährlich.

Fremdrost, Flugrostansatz:

Lässt sich in den meisten Fällen mit einem üblichen Putzmittel abscheuern oder durch Abreiben mit feuchtem Kleesalz entfernen.

In schweren Fällen, wo sich der Rost schon in die Stahloberfläche hineingefressen hat, ist ein gründliches Beizen oder sogar schleifen notwendig.

Allgemeine Regel:

Scharfe Stahlwerkzeuge, Messer, Drahtbürste und Stahlwolle aus gewöhnlichem Stahl, Feilen usw. dürfen nie zur Reinigung von nichtrostendem Chrom-Nickel-Stahl benutzt werden, da hässliche Kratzer und Riefen sowie Rostbildung die Folge sein könnten.

Nach Beendigung von Reinigungsarbeiten ist der Entfernung aller metallischen Teile wie Werkzeug, Schrauben, Bolzen, Rohrstücke besondere Achtung zu schenken, um Korrosion zu verhindern.